

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 166

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . . . 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6. 2e semestre . . . 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement, Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce, Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Includes Advertisements and Rates section.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Offizielle und private Diskontsätze. — La situation des principales banques d'émission à la fin du 4e trimestre de 1902. — Aussenhandel Englands. — Abfertigungsverfahren für Eil- und Frachtstückgüter. — United States Steel Corporation. — Weltpostverein. — Union postale. — Konsulate. — Consulate.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Bern wird verzeigt bei Herrn W. Arber in Bern, den wir mit der interimistischen Leitung unserer Generalagentur für die Kantone Bern und Freiburg betraut haben, anstatt wie bisher bei Herrn C. Bürki-Rey in Bern. (D. 35) Basel, im April 1903.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Bern wird hiemit bei Herrn G. Kurz, Schauplatzgasse 41 in Bern verzeigt. (D. 36) Zürich, den 18. April 1903.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz: H. O. Himmelspach.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 20. April. Panoptikum Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 458 vom 30. Dezember 1902, pag. 1829). Der Vorstand dieser Genossenschaft besteht zur Zeit aus den drei Mitgliedern: Jakob Franta, als Präsident; Hermann Vogel-Stierlin, als Vizepräsident, und Alphons Niessen, als Aktuar und Quästor. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweiten kollektiv. Geschäftsführer mit Einzel-Unterschrift ist wie bisher Walter Brückner. Johannes Enderli und Albert Brublin sind aus dem Vorstände ausgetreten; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen.

20. April. Die Firma Eugster & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 55 18. Februar 1901, pag. 217) — Gesellschafter Ferdinand Eugster und Oscar Buhl — ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Sirnach (Thurgau) hieort erloschen.

20. April. Leihkasse Stäfa in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 199 vom 4. Juni 1901, pag. 793), Aktiengesellschaft. David Schaufelberger ist als Präsident der Direktion zurückgetreten und es ist damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident der Direktion gewählt: Conrad Huber-Forrer, von und in Stäfa, in welcher Eigenschaft derselbe rechtsverbindliche Einzel-Unterschrift führt.

21. April. Inhaberin der Firma H. Gruber in Zürich I ist Frau Helene Gruber geb. Müller, von Osterode a. Harz (Preussen), in Zürich V. Braunschweiger Wurstwarengeschäft, Rennweg 16. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Carl Gruber-Müller.

21. April. Inhaber der Firma J. Forster-Etter in Zürich I ist Jakob Forster-Etter, von Schlattingen (Thurgau), in Zürich I. Metzgerei und Bratwursterei, Niederdorfstrasse 4.

21. April. Die Firma C. Huber, Stahlstecher's Wwe. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 318 vom 25. November 1896, pag. 1308) ist infolge Hin-schiedes der Inhaberin erloschen.

21. April. Die Firma Rudolf Schaar (Rudolphe Schaar; Rudolfo Schaar) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 314 vom 7. Oktober 1899, pag. 1265) ist infolge Association erloschen.

Rudolf Schaar, von Trubschachen (Bern), und Louis Arnold Schaar, von Trubschachen und Basel, beide in Winterthur, haben unter der Firma Rudolf Schaar & Co (Rudolphe Schaar & Co; Rudolfo Schaar & Co) in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rudolf Schaar» übernimmt. Käsehandlung en gros und Käse-Export. Aeussere Schaffhauerstrasse 31.

21. April. Die Firma Gebr. Schwabenland in Mannheim (Baden), mit Zweigniederlassung in Berlin, offene Handelsgesellschaft seit 15. Mai 1901, Gesellschafter: Wilhelm und Carl Schwabenland, Kaufleute, von und in Mannheim, eingetragten im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Mannheim den 3. Juni 1901, hat am 1. April 1903 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird und für welche an Georg Michael Henninger, von Mannheim, in Zürich I, Prokura erteilt ist. Natur des Geschäftes: Kücheneinrichtungen für Hotels und Restaurants; Ausrüstungen

für Köche und Konditoren. Geschäftslokal: Waisenhausgasse 15, Bahnhofplatz 3.

21. April. Inhaber der Firma Ed. Bodmer in Zürich II ist Eduard Bodmer, von Zürich, in Zürich II. Papierhandlung en gros, Handel in Couverts und Anfertigung von Druckerarbeiten aller Art. Dianastrasse 6.

21. April. Inhaber der Firma J. Albrecht in Zürich III ist Joh. Jakob Albrecht, von Stadel (Bezirk Dielsdorf), in Zürich III. Bureau-Artikel. Josephstrasse 59.

21. April. Die Firma A. Bodenmann-Graf in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 36 vom 31. Januar 1902, pag. 141) hat ihr Geschäftslokal nunmehr Rindermarkt 17, Steinbockgasse 5.

21. April. Inhaberin der Firma R. Taussky in Zürich I ist Frau Rosa Taussky geb. Wertheimer, von Holles (Ungarn), in Zürich I. An- und Verkauf von Geschäfts- und Bureau-Einrichtungen. Stüssibofstatt 14.

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken.

1903. 21. April. Inhaber der Firma J. F. Messerli in Interlaken ist Johann Friedrich Messerli, von Kaufdorf, Kt. Bern, angessessen in Interlaken. Art des Geschäftes: Drogerie «Sanitas» — Sanitätsbazar. Centralplatz, Interlaken.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 21. April. Unter dem Namen Elektra Reigoldswil besteht mit Sitz in Reigoldswil eine Genossenschaft, mit dem Zwecke, den Bewohnern der Gemeinde Reigoldswil elektrische Kraft und Licht abzugeben. Die Statuten sind am 17. Februar 1903 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können alle Einwohner von Reigoldswil, sowie die Einwohnergemeinde Reigoldswil werden, sofern genügend Kraft vorhanden ist. Die bei der Gründung der Genossenschaft eintretenden Mitglieder haben eine Vorausleistung von Fr. 10 zu entrichten. Später Eintretende haben sich schriftlich beim Präsidenten der Verwaltungskommission anzumelden und haben ausser der Vorausleistung von Fr. 10 eine Eintrittsgebühr von Fr. 3 per installierte Lampe, Fr. 10 per Posamentstuhl und Fr. 30 per Pferdekraft zu bezahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung an den Präsidenten der Verwaltungskommission am Ende jeden Rechnungsjahres frei. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Die Erben resp. Uebernehmer der betr. Gebäulichkeiten treten an die Stelle des Verstorbenen; ebenso der Mieter einer Gebäulichkeit an Stelle des Vermieters. Ferner erlischt die Mitgliedschaft zufolge Ausschlusses seitens der Verwaltungskommission, wenn ein Mitglied die Genossenschaft gefährdet oder sich wiederholt gegen die Statuten oder die Betriebsvorschriften verfehlt. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht, innert Monatsfrist an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren. Der Austrittende oder Ausgeschlossene verliert jeglichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und haftet der Genossenschaft gegenüber noch während eines Jahres vom Tage des Austritts an. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; reicht dasselbe nicht aus, so haften die Mitglieder wie folgt: a. für jede installierte Lampe mit Fr. 30, b. für jeden angeschlossenen Posamentstuhl mit Fr. 50, c. für jede Pferdekraft mit Fr. 200. Reicht auch dies nicht aus, so haften die einzelnen Genossenschafter solidarisch und persönlich gemäss Art. 689 des Obligationenrechtes für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobilien und Liegenschaften aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn fallen 25% in den Reservefonds, 25% in den Erneuerungsfonds, über die übrigen 50% verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung, 2. die aus 7 Mitgliedern bestehende Verwaltungskommission (Vorstand), und 3. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Verwalter. Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Gustav Schneider, von Reigoldswil, Präsident; Heinrich Weber-Hägler, von Reigoldswil, Vizepräsident; Reinhard Plattner, von Bretzwil, Verwalter; August Plattner-Nägelin, von Reigoldswil, Julius Dietrich-Frei, von Reigoldswil, Julius Frei-Vögelin, von Reigoldswil, und Theophil Waldner, von Ziefen, Beisitzer, sämtliche wohnhaft in Reigoldswil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1903. 21 aprile. Nella sua seduta del giorno 12 marzo 1903, il consiglio di amministrazione della società anonima «Fabbrica Tabacchi in Brissago», ha nominato Ottorino Borella, di Achille, di Mendrisio, in qualità di rappresentante della sua succursale di Chiasso, sotto la denominazione di Fabbrica Tabacchi in Brissago, Succursale di Chiasso, in rimpiazzo del defunto Adolfo Stoppa. (F. u. s. di c. del 24 aprile 1895, n° 110, pag. 446). Ottorino Borella è autorizzato a firmare a nome della succursale di Chiasso, allo stesso titolo dell'altro rappresentante di quella succursale, Arnaldo Bernasconi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1903. 9 avril. Lina Muller, de Kulm (Argovie), et Elise Ulrich, de Zurich, domiciliées à Montreux, ont constitué sous la raison sociale Muller & Ulrich, une société en nom collectif dont le siège est à Montreux, et qui a commencé le 1er octobre 1902. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel-pension Grammont, à Montreux.

Emmenthalische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft, Sitz in Biglen.

Bilanz auf Schluss des Rechnungsjahres 1901/1902.

30. Juni 1902.

Aktiva.		Passiva.	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
361,000	—	Reserve für schwebende Schäden	6,010
131,066	50	Passiv-Rechnungs-Saldo	5,504
1,860	—	Wertschriften.	482,411
493,926	50	Bei Banken.	493,926
		Mobiliar und Material.	50
		(B. 4)	
		Vortrag auf neue Rechnung	—

Biglen und Runkhofen, den 14. April 1903.

Namens der Gesellschaft,
Der Präsident: **J. Ed. Schneider.**
Der Sekretär: **Haldemann.**

L'Assicuratrice Italiana

Società anonima di assicurazioni contro gli infortuni e di riassicurazioni, in MILANO.

Extrait du bilan de l'exercice 1902.

Attivo.		Passivo.	
Lire	Ct.	Lire	Ct.
3,500,000	—	Capitale sociale nominale N. 10,000 azioni di L. 500	5,000,000
1,777,125	—	Fondo di riserva statutaria accumulato con quote utili	31,078
		Fondo di riserva per oscillazioni valori	83,895
		Fondo spese d'impianto e organizzazione:	
		Esistenza al 31 dicembre 1901	L. 57,422.66
		Quota consumata nel 1902	» —
		Ammontare dei sinistri già liquidati nell'esercizio e da pagarsi nell'anno successivo	L. 851,745. —
		Meno quota Riassicuratori	» 405,563. —
522,889	55	Riporto delle quote di premio per rischi non estinti alla chiusura dell'esercizio	L. 813,323. —
		Meno quota Riassicuratori	» 370,327. —
		Creditori diversi:	
		a. Società di Riassicurazione	L. 31,607.24
		b. Cassa previdenza degli Impiegati	» 36,723.97
		c. Altri per cause diverse	» 129,198.43
42,073	39	Cautzioni al loro valore come contro	625,100
128,874	87	Utile dell'esercizio	
		Per quello indiviso dell'esercizio precedente	L. 22,402.61
		Per quello dell'attuale esercizio	» 85,191.41
395,705	76		
625,100	—		
6,991,768	57		

Il mandatario generale per la Svizzera:
Louis Genton.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1902	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz									
4. April	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2
11. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2
18. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2

* Für dreimonatliche Papiere.

La situation des principales banques d'émission à la fin du 4^e trimestre de 1902.

(L'ECONOMISTE FRANÇAIS.)

Désignation des banques	Encaisse métallique	Billets en circulation	Rapport de l'encaisse à la circulation		Comptes courants et dépôts de fonds des particuliers	Perte-feuille	Avances sur pages mobilières		Fonds à l'étranger	Comptes courants et dépôts du Trésor	Yaux minimum de l'escompte
			%	Millions de francs			Millions de francs	Millions de francs			
Impériale d'Allemagne	982,6	1,895,6	52	680,0	1,282,7	237,4	—	—	—	—	4
D'émission allemandes	88,2	202,1	41	112,1	160,4	74,7	—	—	—	—	—
D'Autriche-Hongrie	1,476,5	1,717,0	82	179,7	426,5	58,1	318,9	—	—	4,9	3 1/2
Nationale de Belgique	124,4	672,6	17	51,2	588,3	41,2	—	—	—	12,1	3
Nationale bulgare	19,7	24,0	82	80,2	28,7	15,6	31,2	—	—	1,7	3
Nationale de Danemark	103,4	144,8	71	8,5	46,1	12,6	8,1	11,15	—	—	4
D'Espagne	862,0	1,618,5	52	588,3	914,7	110,5	—	83,2	57,2	4	4
De Finlande	24,4	70,0	85	80,2	81,8	15,9	—	50,7	—	—	—
De France	3,617,7	4,498,6	81	462,1	827,9	488,0	—	—	104,3	8	3
Nationale de Grèce	1,8	142,0	1	71,7	31,8	13,5	49,3	15,0	—	6,5	3 1/2
D'Italie	401,8	855,4	47	171,9	343,9	46,5	—	—	90,4	5	5
De Naples	84,5	255,9	38	60,4	94,9	30,1	—	—	2,5	5	5
De Sicile	89,3	68,1	62	34,2	45,8	4,9	—	—	5,6	5	5
De Norvège	48,0	87,4	49	10,8	60,5	8,6	5,5	16,9	—	—	—
Des Pays-Bas	284,5	482,4	16	8,4	129,6	129,6	—	—	18,9	3	3
Du Portugal	80,9	885,9	59	11,3	108,6	27,9	—	—	149,9	3 1/2	3 1/2
Nationale de Roumanie	77,7	172,3	45	2,3	67,4	9,5	—	—	—	—	—
D'Angleterre	744,4	742,3	100	1,381,5	1,198,4	—	—	—	248,7	4	4
D'Ecosse	174,5	210,8	88	—	—	—	—	—	—	—	—
D'Espagne	97,6	106,1	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Impériale de Russie	2,061,9	1,484,7	188	308,9	629,9	455,2	—	162,1	1,288,7	4 1/2	4 1/2
Nationale de Serbie	18,8	88,7	49	8,9	8,7	9,6	—	—	5,7	8	8
Suède, Banque royale	78,4	192,4	41	54,6	116,3	16,4	9,0	84,0	—	—	4 1/2
Banque privées	88,6	95,1	100	796,7	301,7	143,4	168,0	63,1	—	—	—
D'émission suisses	118,9	286,0	50	1,218,7	251,9	48,5	707,4	—	—	—	4 1/2
Impériale ottomane	45,9	26,7	172	176,5	82,0	98,3	—	—	—	—	52,5
D'Algérie	89,9	95,6	41	6,5	71,2	0,4	—	—	—	—	26,4
Associées de New-York	768,5	228,5	898	4,828,5	4,976,5	—	—	—	—	—	6
Du Japon	282,9	528,3	150	28,7	88,1	80,0	—	—	—	—	6 1/2

1) Situation au 15 décembre. 2) Situation au 30 novembre. 3) Situation au 20 décembre. 4) Situation au 31 décembre. 5) Comptes courants débiteurs. 6) Escomptes et avances réunis. 7) Situation au 22 novembre. 8) Situation au 30 septembre.

Aussenhandel Englands.

Einfuhr		Ausfuhr	
Wert £	Zu- oder Abnahme %	Wert £	Zu- oder Abnahme %
Nahrungs- und Genussmittel . . .	52,066,375 - 1,791,190 = 3,3	3,381,127 - 218,106 = 6,1	
Robstoffe . . .	46,886,876 + 998,384 = 2,2	8,657,910 + 786,166 = 10,1	
Fabrikate . . .	84,146,956 + 1,795,433 = 5,5	59,898,888 + 4,607,310 = 8,4	
Andere Artikel . . .	578,788 - 77,832 = 11,8	949,846 - 86,792 = 8,2	
Total 183,618,995	+ 924,745 = 0,7	72,787,266	+ 4,988,578 = 7,3
Wiederausfuhr . . .	-	17,664,399	+ 2,205,881 = 14,3
		90,451,665	+ 7,193,959 = 7,9

1) Inkl. Spesen, Versicherung und Fracht (cif).
2) Frei an Bord (fob).

Verschiedenes - Divers.

Abfertungsverfahren für Eil- und Frachtstückgüter. Das für den Verkehr zwischen Berlin-Stettiner Bahnhof und Stettin, Greifswald und Stralsund schon vor einiger Zeit eingerichtete vereinfachte Abfertungsverfahren für Eil- und Frachtstückgüter ist nunmehr, wie wir der 'Zeitschrift für den internationalen Eisenbahntransport' entnehmen, auf andere Stationen und Eisenbahndirektionsbezirke ausgedehnt worden.

Das wesentliche des Verfahrens besteht in folgendem: an die Stelle des Frachtbriefes tritt eine Güterkarte aus starkem Papier. Sie zerfällt in drei verschiedene Teile, deren Trennungslinien durchlocht sind. Die Karte ist daher leicht durch einfaches Abreissen zerlegbar. Der erste Teil der Karte ersetzt zugleich den Frachtbrief und die bisherige Frachtkarte und enthält alle in der Eisenbahn-Verkehrsordnung für den Frachtbrief vorgeschriebenen Vordrucke, so dass er als Frachtbrief im Sinne der Verkehrsordnung gelten wird. Nur insofern ist eine Aenderung eingetreten, als die Bezeichnung des Empfängers nicht mehr über, sondern unter den für die Eintragung des Guts bestimmten Fächern angebracht ist. Auf diese Weise ist am Kopfe des Vordruckes hinreichender Raum gewonnen, um dort die für seine gleichzeitige Benutzung als Frachtkarte erforderlichen bahnamtlichen Eintragungen über Empfangsstation und Beförderungsweg zu machen. Der zweite Abschnitt ist bei Ankunft der Sendung als Benachrichtigungsschreiben zu verwenden und entspricht in Form und Umfang einer Postkarte. Sein Aufdruck enthält alles für diese Verwendung erforderliche, namentlich ist er auch auf der Rückseite als 'Postkarte' bezeichnet und ausgestaltet. Dementsprechend enthält er auch den Vordruck für die vom Empfänger zu erteilende Empfangsbescheinigung, und mit dieser gelangt er an die Empfangsstation zurück. Der dritte Teil der Karte ist zum Aukleben der Marken bestimmt, durch deren Verwendung die Fracht beglichen wird, und zwar kann die Fracht sowohl im voraus erlegt, als in Ueberweisung gestellt werden. Dieser Teil verbleibt mit den aufgeklebten Marken als Rechnungsbeleg bei der Dienststelle. Die zu verwendenden Marken in Werten von 1, 2, 5, 10, 20, 30, 50 und 60 Pf., sowie von 1, 2, 3 und 40 Mk. werden von den Güterabfertigungsstellen verkauft. Der erste Teil der Karte wird nach Rückgabe des mit Empfangsbescheinigung versehenen Benachrichtigungsschreibens und bei in Ueberweisung gestellten Frachten - Einlösung der zur Deckung der Fracht, Nachnahme und Nebengebühren erforderlichen Marken dem Empfänger ausgefolgt. Die Vorteile des neuen Verfahrens bestehen darin, dass es eine wesentlich beschleunigte Abfertigung der aufgelieferten Güter ermöglicht und dass das Abrechnungs- und Buchungswesen bei den Güterkassen sich infolge der Verwendung gleichwertiger Marken und durch den Fortfall der bisherigen besonderen Frachtkarte in möglichster Weise vereinfacht.

Für die Anwendung des Verfahrens sind regelmässig oder zeitweise in grösserer Menge aufgelieferte Sendungen, wie z. B. von Bier, Brot, Hefe, Butter, Fischen, Obst, Gemüse u. s. w., in Betracht zu ziehen. Die Dienststellenvorsteher sind angewiesen, durch persönliches Benehmen mit Versendern von geeigneten Transporten für eine möglichst ausgedehnte Anwendung des Verfahrens im Verkehr zwischen den beteiligten Stationen zu sorgen.

Ein Zwang zur Anwendung der Güterkarte besteht für die Absender nicht. Es handelt sich zunächst nur um eine umfassende Probe des Verfahrens, dessen Verallgemeinerung beabsichtigt ist und dessen der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten in seiner Budgetrede im preuss. Abgeordnetenhaus gedachte, als er die durch den Wegfall der Fracht-

karte im Bereiche seiner Verwaltung zu erzielende Papiensparnis auf 600,000 Mk. bezifferte.

United States Steel Corporation. Dem für das mit dem 31. Dez. 1902 beendete Jahr erstatteten ersten Jahresbericht der U. S. Steel Corporation entnehmen wir folgende Daten: Die Aktiven und Passiven weisen auf \$ 1,546,544,235. Das Aktienkapital beträgt \$ 1,018,6 Millionen, hiervon \$ 508,3 Millionen in Stamm- und \$ 510,3 Millionen in Vorzugsaktien. Hierauf wurden Jahresdividenden bezahlt für die Vorzugsaktien 7% = \$ 35,7 Millionen und für die Stammaktien 4% = \$ 20,3 Millionen, in Summe = \$ 56,0 Millionen. Im Besitz von Subsidiärgesellschaften sind Aktien im Betrage von \$ 9,2 Millionen. Die Amortisations- und Reservefonds weisen auf \$ 101,6 Millionen. An Brutto-Einnahmen sind verzeichnet \$ 560,5 Millionen, an Fabrikationskosten und Betriebs-Ausgaben \$ 441,4 Millionen. Die Netto-Einnahmen ergaben \$ 133,3 Millionen, hiervon wurden Spezialreserven überwiesen \$ 24,8 Millionen. Es verblieb ein nicht verteilter Jahresgewinn von \$ 108,5 Millionen. Die durchschnittliche Zahl von Angestellten während des Jahres 1902 war 168,127, für diese wurde an Salären und Löhnen während des Jahres gezahlt ein Gesamtbetrag von \$ 120,5 Millionen = \$ 717 per Kopf im Durchschnitt. 27,379 Angestellte hatten auf Vorzugsaktien gezeichnet gemäss dem unter dem 31. Dezember 1902 erteilten Plan.

Geschäftsvolumen. Das während des Jahres erledigte Geschäftsvolumen, einschliesslich der Verkäufe zwischen den Gesellschaften, und der Brutto-Einnahmen von Transport- und diversen Gesellschaften, belief sich insgesamt auf die Totalsumme von \$ 560,5 Millionen.

Produktion. Die Produktion der verschiedenen Eigentumsstücke war für das Jahr 1902 die folgende: Eisenerz-Förderung: 16,063,179 t; Koks-Gewinnung: 9,521,567 t; Kohlenförderung, ausschliesslich der zur Koks-gewinnung gebrauchten: 709,367 t; Hochofenprodukte: Roheisen 7,802,812 t; Spiegel 128,265 t; Ferro-Mangan und Silicoon 44,453 = 7,975,530 t; Stahl-Ingot-Produktion: Bessemer-Ingots 6,759,210 t, Flammofen - Ingots 2,984,708 = 9,743,918 t.

Walz- und andere zum Verkauf fertige Produkte. Stahlsehnen 1,920,786 t; Luppen, Knüppel, Kolben, Blech- und Weissblech-Barren 782,637 t; Platten 649,541 t; Handels-Stahl, Platinen, Formen, Reifen, Bandisen und Bänder für Baumwollballen 1,254,560 t; Rohre und Röhren 744,062 t; Drahtstäbe 109,330 t; Draht und Drahtprodukte 1,122,809 t; Bleche, schwarz, galvanisierte und Weissblech 783,576 t; Fertiges Struktur-Material 431,029 t; Winkelisen und Schleiss-Stäbe und -Gelenke 130,954 t; Spikereisen, Bolzen, Muttern und Nieten 42,984 t; Axen 136,787 t; Diverse Eisen- und Stahlprodukte 29,177 t; Total: 8,197,232 t; Zink 23,982 t; Vitriol 14,224 t; Zement 486,357 Fässer.

Bestellungen an Hand. Die Gesamtmenge der gebuchten, nicht erledigten Ordres am Schluss von 1902 stellte sich gleich 5,347,253 Tonnen aller Art fabrizierter Produkte. An dem korrespondierenden Datum in früheren Jahren stellten sich die gebuchten Ordres gleich 4,497,749 t. In vielen Klassen der schwereren Produkte, wie Schienen, Platten und Struktur-Material, ist faktisch die ganze Kapazität der Anlagen bis fast zum Ende des Jahres 1903 ausverkauft.

Weltpostverein. Die britische Gesandtschaft hat im Auftrage ihrer Regierung mit Note vom 2. April den Beitritt des britischen Schutzgebietes Somaliland zum Washingtoner Hauptpostvertrag vom 15. Juni 1897 erklärt und zwar auf 1. Juni 1903.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 21. April dem zum kaiserlich deutschen Generalkonsul in Basel ernannten Herrn Geheimen Legationsrat Arthur Marschall von Bieberstein das Exequatur für die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn, Aargau und Luzern erteilt.

Union postale. Par. note du 2 avril, la légation de Grande-Bretagne à Berne a informé le conseil fédéral, au nom de son gouvernement, de l'adhésion du protectorat britannique du Somaliland, à partir du 1er juin 1903, à l'union postale universelle, soit à la convention principale de Washington du 15 juin 1897.

Consulats. Le conseil fédéral a accordé, en date du 21 avril, l'exequatur à M. Arthur Marschall de Bieberstein, conseiller de légation intime, nommé consul général de l'empire allemand, en résidence à Bâle, pour les cantons de Lucerne, Soleure, Bâle-ville, Bâle-campagne et Argovie.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Elektrischer Personenanzug-Matte-Plattform, BERN.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 7. Mai 1903, abends 8 Uhr, im Restaurant zum Zehringener an der Matte in Bern.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnung und der Bilanz pro 1902.
- 2) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren, und Bestimmung der denselben auszurichtenden Entschädigung.
- 5) Unvorhergesehenes.

Der Jahresbericht, die Bilanz nebst der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie dem Revisorenbericht liegen von heute an bei den Herren v. Ernst & Cie, Bärenplatz Nr. 4 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten können am Abend der Versammlung beim Eintritt in das Lokal gegen Aktienausweis erheben werden.

Bern, den 22. April 1903. (879)

Namen des Verwaltungsrates.

Der Präsident: E. Künni.
Der Sekretär: S. Moser.

Inserte für das «Schweizerische Handelsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.

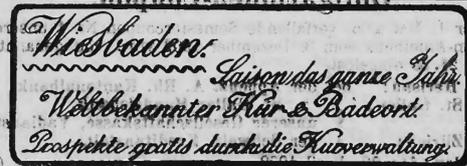
Conservenfabrik Lenzburg,

vormals **Henckell & Both** in Lenzburg.

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für 1902/1903 auf Fr. 60 per Aktie festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 4 vom 1. Mai an

in Lenzburg: an unserer Kasse.
in Basel: bei der Basler Handelsbank. (870)
Lenzburg, den 21. April 1903.

Der Verwaltungsrat.

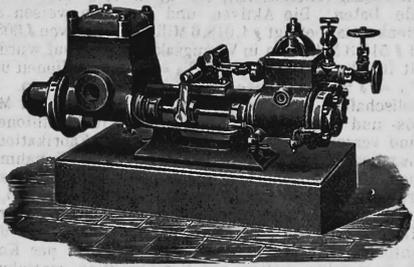


Kommanditär

in ein Fabrikationsgeschäft gesucht mit einer Einlage von zirka **Fr. 100,000** zur weiteren Ausbeutung eines ganz bedeutenden, patentierten und bereits sehr vorteilhaft eingeführten Artikels. Sicherstellung Rendite nachweisbar. (885)
Gefl. Offerten sub Z. K. 290 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in Zürich.

ARMATURENFABRIK ZUERICH.

Filiale der Armaturen- & Maschinenfabrik, Akt.-Ges., Nürnberg.

**Pumpen**

jeder Art und Grösse

für [25]

Dampf-, elektrischen u. Riemenantrieb

Offerten auf Verlangen kostenlos.

Jos. Brun, Ketten- und Hebezeugfabrik

in **Nebikon**
(Kanton Luzern).

Schraubenflaschen-
züge, Wellenböcke,
Laufkatzen, Winden,
Transmissions-Auf-
züge, Krähnen aller
Art. Kalibrierte
Krahn- u. Gall'sche
Ketten nebst Rädern
dazu. (184)

Flaschenzug- und
Windenreparaturen
prompt und billig.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expediton.

Schweizerische Volksbank.

Kreisbank Bern.

Kündigung von Obligationen (Kassascheinen).

Nachstehende, auf den Inhaber lautende Obligationen à 4% unserer Kreisbank werden hiemit zur Rückzahlung, eventuell Konversion auf 3 $\frac{1}{2}$ % per 31. Juli 1903 gekündigt:

1) Sämtliche vom 1. Februar — 30. April 1900 ausgestellten Obligationen. (817.)

2) Die Nummern

9147, 11411, 26687, 39824, 39825, 39826, 39827, 39828, 41556, 53027, 54043 à Fr. 500.

11540, 15621, 39033, 39034, 39035, 39374, 39375, 39486, 39863, 39864, 39865, 39866, 39867, 39868, 39869, 39870, 39871, 39872, 40513, 40626, 41518, 41538, 42825, 44383, 44404, 44405, 44406, 45010, 45011, 45012, 45013, 45014, 47141, 47142, 47143, 50054, 50055, 51778, 51819, 53309, 54095, 54096, 54097, 54098, 54265, 54266, 54267, 54268, 54274, 54275, 54276, 54277, 54278, 54279, 54904, 54913, 54923, 54924, 54925, 55159, 55160, 55161 à Fr. 1000.

29127, 38127, 44330, 45523, 51328, 54202, 54215, 54216, 54217, 54222, 54223, 54224, 54225, 54227, 54228, 54229, 54230, 54231, 54232 à Fr. 5000.

Bern, den 23. April 1903.

Die Direktion.

Aktiengesellschaft

der

Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.

in

Kriens-Luzern.

Specialitäten:

Turbinen aller Art. Spezialkonstruktionen f. **Dynamo-**
betrieb nach eigenen, patentierten Systemen. **Hoch-**
druckturbinen, Präzisions-Regulatoren höchster Leistungs-
fähigkeit. — **Wehranlagen, Transmissionsen, Hochdruckpumpen.**

Maschinen f. Holzstoff-Papier-
und Kartonfabrikation.

Horizontale u. Vertikale Band-
sägen zum Schneiden von Brettern, Bauholz etc. **Sägeblatt-**
scharfmaschinen.

Kesselschmiedearbeiten als: **Dampf-**
kessel, Res-
ervoirs, genietete Blechröhren für Wasserleitungen.

Drahtseilbahnen für Personenbeförderung.

Eiserne Brücken Baukonstruktionen, **Leitungs-**
maste etc. (24)

Rohguss in **Eisen und Metall** nach vorhandenem, reich-
haltigem Modellager oder einzusendenden Modellen.

Elektrizitätswerk Kubel Herisau.**Obligationen-Coupon.**

Der per 1. Mai a. c. verfallende Semestercoupon Nr. 1 unseres 4 $\frac{1}{4}$ % Obligationen-Anleihe vom 3. Dezember 1902 wird von genanntem Tage ab mit Fr. 21.25 eingelöst,

in Herisau: bei der Appenz. A. Rh. Kantonalbank.

» St. Gallen: » » St. Galler Handelsbank.

» » unserer Gesellschaftskasse, Vadianstr. 27.

» Zürich: » der Schweiz. Kreditanstalt.

St. Gallen, den 20. April 1903. (868)

Elektrizitätswerk Kubel.

Amtliches Güterverzeichnis.

Mezger, Johann, von Altorf, Kt. Schaffhausen, geb. 1857, gewesener Teilhaber der Kollektivgesellschaft Backsteinfabrik Eymat, Studer & Cie, wohnhaft gewesen an der Neufeldstrasse Nr. 27 in Bern. Eingabfrist bis und mit 24. Juni 1903. Eingaben an die Firma sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.

Bern, den 17. April 1903.

Der Amtsschreiber:

(849)

Büttkofer.**Chemin de fer régional des BRENETS.****Assemblée générale des actionnaires**

le mardi, 12 mai 1903, à 3 heures après-midi, à l'hôtel de la Couronne, aux Brenets.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur la gestion et les comptes de 1902.
- 2^o Rapport des censeurs. (867)
- 3^o Nomination des censeurs (art. 27 des statuts).
- 4^o Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de l'administration, gare des Brenets, à partir du 2 mai 1903.

Conseil d'administration du régional des Brenets,

Le président:

Le secrétaire:

Perret.**A. Janneret.****Kuranstalten Affoltern a. A.****Ordentliche Generalversammlung**

Donnerstag, den 30. April 1903, nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in Kurhause „Lilienberg“ in Affoltern a. A.

Traktanden:

- 1) Protokoll der Versammlung vom 28. April 1902. (830)
- 2) Jahresbericht.
- 3) Rechnungsabnahme:
 - a) Bericht der Kontrollstelle.
 - b) Décharge-Erteilung.
 - c) Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungssaldos.
- 4) Wahl der Kontrollstelle pro 1903.
- 5) Vollmacht-Erteilung.
- 6) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung liegt im Bureau zur Einsicht der Genossen-schafter bereit.

Zu zahlreichem Besuche ladet die Mitglieder freundlichst ein
Sitzung, Zürich, den 13. Februar 1903.

Der Vorstand.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (41)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Zu verkaufen:

Die Jahrgänge I—XVIII (1883—1900) des „Schweiz. Handelsamts-
blattes“, gebunden. Gef. Anfragen
befördert unter Chiffre E 168 **Rudolf**
Mosse, Bern. (834.)

COMPTOIR TH. ECKEL**V^{ve} J.-J. LAULY.**

Fondé en 1858. (1644)

Renseignements commerciaux.

Adresses, contentieux et recouvrements.

Bâle-Bruxelles-Lyon-St-Louis.Recommandé à différentes reprises par
le ministre de commerce de France.

Relations avec tous les pays du monde.

Universellement apprécié par son ex-
cellente organisation, ses grandes rela-
tions et son travail loyal et consciencieux.

Tarif franco sur demande.

Geld auf jeglicher Basis von 5
Mille aufwärts vermittelt
prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.

Retourmarke beifügen. (865)

Für Kapitalisten

Ein gut eingeführter Agent (Isr.),
der seit 20 Jahren in gleicher lukr.
Branche die Schweiz und Italien be-
reist, im Besitze einer bedeutenden,
soliden Kundschaft, sucht behufs
Selbstetablierung einen Kompagnon,
resp. stillen Teilhaber mit entspr.
Kapital. Nachweisbar grosser Um-
satz. Offerten sub Chiffre Z X 8473 an
Rudolf Mosse, Zürich. [871]

Kapital gesucht.

Sofort **Fr. 8000—10,000**, sowie
später nach Uebereinkunft weitere
zirka **Fr. 55,000** als einzige Hypo-
thek werden gesucht gegen punk-
tliche Verzinsung auf ganz erstklass.
Gütergewerb im Zürcher Oberland
im Verkehrswert von mindestens
Fr. 120,000, in prima Lage, mit
grossem Obstawach und viel Holz,
alles in bestem Zustande.
Gef. Angebote sub Chiffre Z P 3440
erbeten an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich. [872]

Anteil von sämtlichen alten Metallen
zum Tageskurs.

Picard freres in Biel. (21)